

	<p>Objekt: Dreieckiger Steigbügel</p> <p>Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de</p> <p>Inventarnummer: 94/14</p>
--	--

Beschreibung

Steigbügel kamen ursprünglich aus China und fanden ab dem 6. Jahrhundert über die Balkanroute durch das Reitervolk der Awaren ihre Verbreitung bis nach Mitteleuropa. Zu Anfang bei den Reiternomaden noch aus Stricken und Leder gefertigt, später aus Metall, setzten sich dann auch in Europa eiserne Steigbügel durch. Dieses Reitzubehör gewährleistete zusammen mit dem Sattel die Sitzsicherheit des voll ausgestatteten Kriegers. Schnell gehörte der Steigbügel zum unverzichtbaren Zubehör und ermöglichte weitere Entwicklungen in der Panzerung von Pferd und Reiter. Unser dreieckiger Steigbügel mit rechteckigem Trittsteg ist aus Eisen geschmiedet. Er wurde zusammen mit einem halbrunden Steigbügel gefunden, der eine rechteckige Aufhängung und ovalen Trittsteg aufweist. Neben Steigbügeln gehören auch weitere Funde wie Hufeisen, Trensen, Riemenhalter und Schnallen zum üblichen Reitzubehör, was häufig verloren ging und deshalb oft bei archäologischen Grabungen gefunden wird.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen
Maße: L. 12,6 cm, Br. 14 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Soest

Schlagworte

- Hochmittelalter
- Pferd
- Reiten
- Reithilfe
- Steigbügel (Reiten)

Literatur

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest